

# Aufmerksamkeit auf Hauptziele gelenkt

Mit dem Kampfprogramm das Tempo von Wissenschaft und Technik beschleunigt

Die Erfahrungen unserer Parteiorganisation in der Arbeit mit Kampfprogrammen besagen, daß Erfolge weitgehend davon abhängen, wie es gelingt, politisch begründete Hauptziele für die Leistungsentwicklung im Planjahr zu bestimmen. Das heißt, das Kampfprogramm kann nicht die Fülle der Aufgaben der verschiedenen Plandokumente enthalten. Es ist dann richtungweisend, wenn es das Parteikollektiv auf die entscheidenden Kampfaufgaben lenkt.

Ein Hauptabschnitt des Kampfprogramms unserer Parteiorganisation im VEB Chemie- und Tankanlagenbau Fürstenwalde ist auf ein höheres Tempo und die immer bessere ökonomische Verwertung der Ergebnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts gerichtet. Die hier festgelegten Aufgaben orientieren das Parteikollektiv auf die besonderen Stoßrichtungen des Planes Wissenschaft und Technik. Eine erste Festlegung beinhaltet, daß über ihn mindestens 90 Prozent der betrieblichen Leistungssteigerung zu sichern sind. Als vorrangige Ziele im Jahr 1984 formuliert das Kampfprogramm unter anderem:

- Das Forschungs- und Entwicklungspotential ist konzentriert so einzusetzen, daß bei 70 Prozent der neu bestätigten Pflichtenhefte und der Einführungs- und Qualitätsaufgaben Spitzenleistungen erreicht werden.
- Durch Überbietung des Planes der Produktion von neu- und weiterentwickelten Erzeugnissen wird deren Anteil an der industriellen Warenproduktion mindestens 30 Prozent betragen.
- Durch konzentrierten Einsatz der Kräfte und Mit-

tel der technologischen Entwicklung und des Rationalisierungsmittelbaus sind mindestens 15 Geräte der Industrierobotertechnik einzusetzen und damit je Gerät durchschnittlich 2,5 Arbeitskräfte zu gewinnen. Die Entwicklung und der Bau von Robotern wird Jugendkollektiven übertragen.

Die Ziele aus dem Plan Wissenschaft und Technik sind mit dem Beschluß des Kampfprogramms Schwerpunkte der gesamten Parteiarbeit. Sie sind Kampfziele, die das gesamte Betriebskollektiv zu höchsten Leistungen herausfordern.

## Ideen, Lösungen und Patente sind gefragt

Bewährt hat sich in unserer Parteiorganisation, die im Kampfprogramm festgelegten Aufgaben zur Beschleunigung und immer besseren ökonomischen Verwertung der Ergebnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts mit der politischen Führung des Wettbewerbs, speziell mit der Arbeit im Rahmen der Initiative „Ideen - Lösungen - Patente“ zu verbinden.

Seit 1981 angewendet, ist diese Initiative im Sinne der drei Losungswörter darauf gerichtet, alle Kollektive für die Meisterung entscheidender wissenschaftlich-technischer Aufgabenkomplexe mit über den Plan hinausgehendem Tempo und ökonomischem Effekt zu mobilisieren. Die Parteileitung bestätigt dazu die perspektivisch angelegte Kampfpriorität „Ideen - Lösungen - Patente“ als politisches Führungsdokument, das in enger Wechselbeziehung zu weiteren Konzeptionen, wie der Veredlungskonzeption, der Forschungsstrategie oder der

## Leserbriele

### Ein Programm für die politische Arbeit

Das Kampfprogramm hat in der Grundorganisation des Kaliwerkes „Karl Liebknecht“ in Bleicherode wesentlich dazu beigetragen, die gesamte Parteiarbeit gezielt auf die noch höheren Aufgaben bei der Durchführung der Wirtschaftsstrategie unserer Partei zu lenken. Mit dem Kampfprogramm wurden die Leitung der Grundorganisation des Betriebes sowie die APO-Leitungen befähigt, wirtschaftliche Prozesse immer besser politisch zu leiten, Entscheidungen politisch richtig vorzubereiten

und vor allem, die politisch-ideologische Überzeugungs- und Erziehungsarbeit zu führen.

Unser Kampfprogramm wird so erarbeitet, daß es als Führungsdokument in der täglichen Arbeit ständig angewandt und auch im Prozeß der Arbeit auf der Grundlage neuer Erkenntnisse aus den Parteibeschlüssen stets vervollkommen werden kann. Es ist eine spezielle Anwendung der einzelnen Beschlüsse unserer Partei auf die konkreten Bedingungen unserer Grundorganisation. Es schafft reale Kampfpo-

sitionen zur Erfüllung und gezielten Überbietung des Volkswirtschaftsplanes und geht von der notwendigen politischen Führung des gesamten Betriebskollektivs aus.

Ausgangspunkt für seine Erarbeitung und die Arbeit mit ihm sind für uns stets die zentralen Beschlüsse unserer Partei, die exakte Analyse unserer Parteiarbeit im Betrieb, der politisch-ideologische Zustand unter den Genossen und allen Kumpeln und die Kenntnis wesentlicher Probleme der Ökonomie und unseres Anteils am Leistungsanstieg.

Deshalb beachten unsere Kampfprogramme der BPO und APO besonders